

ÄGERITAL-MORGARTEN GEWINNT ERNEUT GOLD

Die Schützen Ägerital-Morgarten konnten heute gleich zweimal feiern. Am Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m U21/E+ gewinnen die Zentralschweizer Gold. Bereits am Vormittag siegten die Jungschützen im Final der SGMJ-G300 in Emmen. (Aschi Nydegger)



Die Schützen Ägerital-Morgarten steigerten sich vom letztjährigen zweiten Platz auf Rang eins. Benno Röllin, Josef Hotz, Terry Röllin und Dario Reichlin schossen am Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m U21/E+ zusammen 747 Punkte und gewinnen Gold. Zweit wurde die Schützengesellschaft Liebistorf-Kleinbösing-Wallenbuch (736) vor der SG Krattigen (729). Die letztjährigen Sieger der Feldschützen Heiden mussten sich heuer mit Rang fünf (736) begnügen, gefolgt von der SG Ennenda (724), die im 2020 noch den dritten Rang belegt hatte.

In die Qualifikation der SGM-G300 U21/E+ starteten in diesem Jahr insgesamt 103 Gruppen, 28 haben sich für den Final in Emmen qualifiziert. Bei der Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m U21/E+ nehmen vierköpfige Teams am Wettkampf teil, diese setzen sich jeweils aus zwei Junioren U21 sowie zwei Elite-Schützen zusammen. Die Junioren schießen mit dem Sturmgewehr 90, die Elite-Schützen mit Ordonnanzgewehren. (Aschi Nydegger)

Aus dem KSV-AR nahmen fünf Gruppen am Qualifikation Wettkampf U21 / E+ Teil.

Aus dem KSV-AR nahmen wieder zwei Vereine am Wettkampf U21-E+ teil, Heiden nahm mit drei Gruppen teil an der Qualifikation und belegten die Ränge 11 / 31 und 59 alle mit Kranzkarten Auszeichnung, Schwellbrunn nahm mit zwei Gruppen in der Qualifikation teil im 44 Rang mit Auszeichnung, die zweite Gruppe würde im 93

Rang rangiert von aller 103 Gruppenteilnehmer. Eine Gruppe erreichte den Final in Emmen und die zweite Gruppe aus Heiden war ersatz für den Final.



Die Final Teilnehmer für Heiden an der U21/E+ Gruppe waren Simona Künzler, Luca Graf, Hans Künzler nicht anwesend Serge Looser,

Die Gruppe aus Heiden war auf dem guten Weg wieder ein gutes Resultat zu erreichen, waren sie doch nach dem ersten Durchgang mit 369 Punkten an vierter Stelle im Klassement, es war wieder der zweite Durchgang mit einem Resultateinbruch zu verkraften mit nur 357 Punkten, 12 Punkte weniger als im ersten Durchgang, war in diesem Spitzenfeld ein zu hohes bürden, und es reichte noch für den guten fünften Rang mit 726 Punkten am Final in Emmen, Gratulation.